



# RessWinn – Vernetzungs- und Transfervorhaben zur BMBF-Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe“

## Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)

Das Vernetzungs- und Transfervorhaben „RessWinn“ vernetzt die Forschungsteams der Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), begleitet sie fachlich und unterstützt den Transfer der Ergebnisse in die wirtschaftliche Praxis.

Das Projekt wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)“ gefördert. „ReziProK“ ist Teil des BMBF-Forschungskonzeptes „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft“ und unterstützt Projekte, die Geschäftsmodelle, Designkonzepte oder digitale Technologien für geschlossene Produktkreisläufe entwickeln.

### Von linearer zu einer zirkulärer Wirtschaft

Vor dem Hintergrund der ökologischen Folgen des hohen Ressourcenverbrauchs und der nur begrenzt vorhandenen Rohstoffe ist es unabdingbar, die bisher meist lineare Wirtschaftsweise entlang der Kette Rohstoffentnahme – Produzieren – Nutzen – Entsorgen grundlegend umzuwandeln in weitgehend geschlossene Kreisläufe. Ziel der Forschungsprojekte der BMBF-Fördermaßnahme „ReziProK“ ist es, durch das Schließen von Produktkreisläufen zur Umsetzung einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft beizutragen. Die Forschungsergebnisse sollen anschließend in die wirtschaftliche Praxis und marktfähige Produkte überführt werden, um Unternehmen in Deutschland als wettbewerbsfähige Anbieterinnen und Anbieter von Kreislaufwirtschaftslösungen zu stärken.



Vernetzung, Austausch, Transfer sind die wesentlichen Aufgaben von „RessWinn.“

### Gemeinsamkeit im Netzwerk

Die „ReziProK“-Projekte suchen nach innovativen Lösungen und Konzepten in unterschiedlichen Branchen und Themenbereichen wie der Elektro- und Bauindustrie, der Kunststoffwirtschaft und der Elektromobilität. Das Vernetzungs- und Transfervorhaben „RessWinn“ möchte durch eine Vernetzung der einzelnen Projekte innerhalb und außerhalb der Fördermaßnahme einen regen Austausch unterstützen. Durch die Identifizierung von Querbeziehungen sollen Potenziale voll ausgeschöpft und Synergie-Effekte erzeugt werden, um so die Projekte zu stärken sowie ein „Thinking-outside-the-box“ zu unterstützen. Konkret bietet „RessWinn“, beispielsweise durch die Webseite der „ReziProK“-Fördermaßnahme, die Bereitstellung von Informationsmaterialien und die Organisation von „ReziProK“-Veranstaltungen, wie z. B. zentrale Konferenzen, Workshops, Diskussionsforen eine Plattform für Information und Kommunikation. Damit werden die Forschungsansätze und -ergebnisse in der Fördermaßnahme und in den jeweiligen Wertschöpfungsketten – unter Einbeziehung weiterer Beteiligter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaftsorganisationen, Umwelt- und gesellschaftlichen Interessensverbänden – diskutiert und die Ergebnis-Verbreitung unterstützt.

Eine übergreifende Öffentlichkeitsarbeit stärkt zudem die Sichtbarkeit der Projekte; ein gemeinsames Auftreten verschafft mehr Reichweite in der Öffentlichkeit sowie bei relevanten Zielgruppen in Wirtschaft, Politik und Wissenschaftsorganisationen und bindet diese in den Dialog mit der Fördermaßnahme ein.

„RessWinn“ bietet den „ReziProK“-Projekten darüber hinaus bei Bedarf eine intensive Unterstützung beim Transfer der Projektergebnisse in die wirtschaftliche Praxis an. Sofern gewünscht, können die Projekte bei der Bewertung des Verwertungspotenzials ihrer Projektergebnisse und beim Einspeisen transferierbarer Ergebnisse in relevante Plattformen, Datenbanken und Netzwerke unterstützt werden.

### Partner für Vernetzung und Austausch

Die DECHEMA ist das kompetente Netzwerk für chemische Technik und Biotechnologie in Deutschland. Sie vertritt als gemeinnützige Fachgesellschaft diese Gebiete in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, fördert den technisch-wissenschaftlichen Austausch von Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen und Organisationen. Die DECHEMA bringt ihre langjährige Erfahrung in der Koordination, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit von Forschungs- und Entwicklungs-Projekten und wissenschaftlichen Begleitvorhaben zu anderen Förderschwerpunkten des BMBF in „RessWinn“ ein. Das Unternehmen N<sup>3</sup> Nachhaltigkeitsberatung Dr. Friege & Partner ergänzt die Kompetenzen der DECHEMA um weitere Expertise, Praxis- und Projekterfahrung u. a. aus dem Bereich der Umweltwirtschaft und des Ressourcenmanagements (Privatwirtschaft und öffentlicher Bereich), der Nachhaltigkeitsbewertung sowie des Technologie- und Wissenstransfers und der Vernetzung von Stakeholdern entlang von Wertschöpfungsketten.



Kreislaufwirtschaft ist das Wirtschaftsmodell der Zukunft.

### Fördermaßnahme

Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft –  
Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)

### Projekttitel

RessWinn – Vernetzungs- und Transfervorhaben zur  
BMBF-Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislauf-  
wirtschaft – Innovative Produktkreisläufe“

### Laufzeit

01.05.2019– 30.04.2023

### Förderkennzeichen

033R224

### Fördervolumen des Verbundes

1.096.332 Euro

### Kontakt

Katja Wendler  
DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik  
und Biotechnologie e. V.  
Theodor-Heuss-Allee 25  
60486 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 7564-425  
E-Mail: katja.wendler@dechema.de

### Internet

[innovative-produktkreislaeufe.de](http://innovative-produktkreislaeufe.de)

### Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung,  
53170 Bonn

### Redaktion und Gestaltung

Projekträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit;  
Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

### Bildnachweis

S. 1: ©Frog 974 – stock.adobe.com  
S. 2: ©CSschmuck – stock.adobe.com

### Stand

August 2019